



institut für bildung und beratung miesbach

praxisnah. innovativ. nachhaltig.

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“

Weiterbildung zur Fachkraft für Sprachbildung und Sprachentwicklung sowie frühe Literacy- Erziehung
rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur (entsprechend Kapitel 7.3 BayBEP)

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“

Weiterbildung für Sprachbildung und sowie frühe Literacy-Erziehung rund um
Buch-, Erzähl- und Schriftkultur

18. März 2026 – 27. November 2026 (9 Tage)

Die Sprache und deren situations- und sachgerechte Anwendung (Sprachkompetenz) ist eine Schlüsselqualifikation für eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben. Sprache entwickelt sich ein Leben lang und besonders in der frühen Kindheit. Dies geschieht in anregungsreichen Situationen der Lebens- und Erfahrungswelt von Kindern. Anregungsreich heißt, dass Kinder intensive und erweiterte Erfahrungen mit Sprache machen, insbesondere im zugewandten Dialog mit Eltern, weiteren Bezugspersonen wie zum Beispiel in Kindertageseinrichtungen und anderen Kindern. Sie hören die Sprache und erfahren, in welchem Kontext sie angewendet wird.

Alltagsintegrierte sprachliche Anregungen bilden die wichtigste Basis. Singen, Reime, Bilderbücher, Spiele, es gibt vieles, was Kindern beim Spracherwerb hilft.

Mit der zunehmend frühen institutionellen Betreuung von Kindern kommt Kindertageseinrichtungen im Kontext von Sprachentwicklung die besondere und verantwortungsvolle Aufgabe zu, den Kita-Alltag so zu gestalten, dass Sprache sich wirksam entfalten kann, inklusiv, für jedes Kind entsprechend dem sozio-kulturellen Kontext seines Aufwachsens.

Ziele der Weiterbildung:

Die „Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen*in ist in der Lage,

- die Entwicklung von Sprache und Literacy prozessorientiert zu beobachten, zu dokumentieren und daraus sprachanregendes pädagogisches Handeln abzuleiten,
- die Entwicklung von Sprache und Literacy systematisch zu begleiten,
- für eine sprachförderliche Ausstattung (räumlich, Material) zu sorgen,
- eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder Wertschätzung erfahren und in der sie angstfrei und unbeschwert sprechen, zuhören und ihre Sprache weiterentwickeln können,
- die spezifische Kommunikationskultur und Sprachpraxis von Familien anzuerkennen und mit Eltern auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten,
- mit fachkundigen Stellen zu kooperieren.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer*innen das Zertifikat

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“ (IBB).

Wir bitten um Beachtung:

Die Weiterbildung qualifiziert pädagogisches Personal (§ 16 AVBayKiBiG) für die Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren. Sie stellt keine Qualifizierungsmaßnahme zur Pädagogischen Fachkraft im Sinne von § 16 Abs. 2 AVBayKiBiG dar.

Kriterien einer erfolgreichen Teilnahme:

- Teilnahme und engagierte Mitwirkung an allen Modulen der Weiterbildung
- Erstellen eines individuellen Lerntagebuchs (Portfolio) zur Dokumentation und Reflektion der Fortbildung
- Konzeption und Durchführung einer Praxiseinheit oder eines Projekts zur Sprach- und/oder Literacyförderung im eigenen Berufsfeld
- Schriftliche Dokumentation und Auswertung der Praxiseinheit bzw. des Projekts (5-6 Seiten)
- Präsentation des Projektes und des damit verbundenen professionellen Selbstverständnisses als ‚Fachkraft für Sprache und Literacy‘ im Abschlusskolloquium

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und berufserfahrene pädagogische Ergänzungskräfte (mind. 3-5 Jahre Berufserfahrung)

Konzeptionelle Grundlagen:

Die konzeptionelle Grundlage der Weiterbildung entspricht dem themenbezogenen Erziehungs- und Bildungsbereich „Sprache und Literacy“ im Bayerischen Bildungsplan, Kapitel 7.3.

Unterrichtseinheiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst

9 Weiterbildungstage mit insgesamt 86 Unterrichtseinheiten

6 Lerngruppentreffen mit insgesamt 18 Unterrichtseinheiten

50 Unterrichtseinheiten (Praxistransfer, Praxisbericht für das Abschlusskolloquium, selbstorganisiertes Lernen)

Referent*innen der Weiterbildung:

Sandra Timm

Eduard Schmeißer-Rüb

Barbara Greiner-Burkert

Referent*innenprofil s. Website des IBB <https://ibb-miesbach.com/trainer-referenten/>

Gesamtleitung und Verantwortliche für das Zertifikat:

Böhme-Konrad Helga,

Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Systemische Beraterin (DGSF), Institutsleiterin

Rahmenbedingungen:

Zeitraum:

18. März 2026 – 27. November 2026 (9 Tage)

Kosten:

1.125,00 € (zahlbar in 9 Raten à 125,00 €)

Veranstaltungsort:

IBB-Bildungszentrum Hausham, Josef-Lantzenhammer-Platz 1,
83734 Hausham

Seminarzeiten:

09.00 – 17.00 Uhr (incl. 2 x 15 min Kaffeepause, 60 min Mittagspause)

Abschlusszertifikat:

„Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“ (IBB).

Inhalte der Weiterbildung

Modul 1

„Sprache ist überall – Grundlagen der Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ 18.-19.03.2026

Dieses Modul vermittelt grundlegendes Wissen über Sprachentwicklung, alltagsintegrierte sprachliche Bildung und sprachliche Vielfalt. Es soll anregen, die vielen Potenziale der Sprachbildung im Kitaalltag zu nutzen und sprachförderliche Interaktionen zu schaffen. Weiterhin soll es Impulse geben, um die Sprachentwicklung in ein- und mehrsprachigen, sowie in inklusiven Kontexten zu bilden.

Referent*innen:

1. Tag Eduard Schmeißer-Rüb
2. Tag Sandra Timm

Modul 2 Teil 1

„Sprachentwicklung im Blick: Beobachten, Dokumentieren, Fördern“

18.05.2026

In diesem Modul lernen Sie, sprachliche Entwicklungsprozesse zu beobachten und zu dokumentieren. Sie reflektieren Ihre eigene Rolle als Beobachtende und erhalten Einblicke in geeignete Verfahren und Instrumente. Ziel ist es, auf Basis der Beobachtungen gezielte Angebote zur Förderung der Sprachentwicklung abzuleiten.

Referent: Eduard Schmeißer-Rüb

Modul 2 Teil 2

„Gemeinsam stark: Sprachbildung im Dialog mit Familien“

19.05.2026

In diesem Modul lernen Sie, Sorgeberechtigte über die Sprachentwicklung ihrer Kinder zu informieren, sie beratend zu unterstützen und aktiv in die Sprachbildung der Kita einzubeziehen. Mit einem sensiblen und kooperativen Kommunikationsstil fördern Sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und berücksichtigen kulturelle sowie individuelle Anliegen der Familien. Ziel ist eine partnerschaftliche Förderung der sprachlichen Entwicklung jedes Kindes.

Referent: Eduard Schmeißer-Rüb

Modul 3

„Sprachbarrieren überwinden – Beobachten, Begleiten, Zusammenarbeiten“

09.-10.07.2026

In diesem Modul lernen Sie Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung zu erkennen, zu dokumentieren und durch Zusammenarbeit mit Eltern und interdisziplinären Fachkräften zu begleiten.

Referentin: Sandra Timm

Modul 4

„Wortwelten entdecken – Literacy von Anfang an“

28.-29.09.2026

Lernen Sie, wie Sie mit vielfältigen Erfahrungen rund um (Bilder-)Bücher, Erzählungen, Fingerspielen und Reimen die Lust an Sprache und Kultur der Kinder unterstützen können und deren literacybezogene Kompetenzen fördern können.

Referentin: Frau Barbara Greiner-Burkert

Präsentation eines durchgeführten Projektes (eine schriftlich dokumentierte Praxissequenz) und des professionellen Selbstverständnisses als „Fachkraft für Sprache und Literacy in Kindertageseinrichtungen“.

Für die Präsentation Ihres prof. Selbstverständnisses können folgende exemplarische Fragen leitend sein:

- Was macht mich als Fachkraft für Sprache und Literacy aus?
- Worin sehe ich meine Rolle und meine Aufgaben als Fachkraft für Sprache und Literacy?
- Was nehme ich für mich (besonders) aus dieser Weiterbildung mit?
- Was gelingt mir besonders gut? Welche Feedbacks zu meinem pädagogischen Handeln als Fachkraft für Sprache und Literacy habe ich bereits erhalten?
- Wo sehe ich noch Entwicklungsbedarf?

Informationen zum Abschlusskolloquium erhalten Sie ausreichend während der Weiterbildung.

Auswertung der Weiterbildung

Abschlussritual mit Überreichung des Zertifikats

Referent*innen: Sandra Timm, Helga Böhme-Konrad, Eduard Schmeißer-Rüb

Kollegialer Austausch in selbstorganisierten Lerngruppen

Die Weiterbildungsgruppe organisiert sich in regionalen Lerngruppen. Mindestens einmal nach jedem Modul trifft sich die jeweilige Lerngruppe zu kollegialem Austausch über

- die Nachbereitung der Modulinhalte
- die Reflexion über die Lernprozesse
- zur Unterstützung des Transfers der Lerninhalte in die Praxis
- zur kollegialen Beratung über fachliche Themen
- zur Möglichkeit eines gegenseitigen Feedbacks
-

Die Lerngruppen sind selbstorganisiert und bestimmen über die Themenschwerpunkte hinaus die Inhalte Ihrer Treffen selbst.

Informationen dazu erhalten Sie von den Dozent*innen im Kurs.

Anmeldebedingungen

1. Anmeldungen werden bis zum **01.03.2026** bzw. bei noch freien Plätzen **bis einen Tag** vor Seminarbeginn schriftlich entgegengenommen.
2. Die Anmeldungen nehmen Sie bitte online vor: <https://ibb-miesbach.com/anmeldung/>
3. Mit der schriftlichen Zusage durch das Institut für Bildung und Beratung Miesbach ist die Anmeldung verbindlich.
4. Die Seminarbeiträge überweisen Sie bitte fristgemäß (s. Angaben in der Seminarzusage).
5. Für das kurzfristige Zurücktreten von Ihrer verbindlichen Anmeldung gelten die nachfolgenden Stornogeühren:

bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 1 Woche vor Seminarbeginn	100 %
bei Abmeldung innerhalb einer Frist von weniger als 4 Wochen vor Seminarbeginn	75 %
darüber hinaus (bis 6 Wochen vor Seminarbeginn)	50 %

des Seminarbeitrags

Die Stornogeühr wird nicht erhoben, wenn der Seminarplatz an eine andere Person vergeben werden kann.

6. Für Kündigungen nach Beginn der Weiterbildung fallen als Stornokosten 50% der Seminarkosten an, die auf die nicht mehr absolvierten Module der Weiterbildung entfallen.

Kontakt:
Institut für Bildung und Beratung Miesbach
Helga Böhme-Konrad
Josef-Lantenhammer-Platz 1
83734 Hausham

0151 203 263 33 (Institutsleitung)
08026-9290896 (Verwaltung)
08026-387 1075 (Fax)

info@ibb-miesbach.com

www.ibb-miesbach.com